

Buchrezension

## Die zweite Chance

**Es ist der 17. März 2012, der erste schöne Frühlingstag in Hessen. Der Tag, an dem Meike Mittmeyer beinahe stirbt. Heute blickt sie anders auf diesen Tag zurück. Wie es dazu kam, beschreibt die junge Journalistin in ihrem Buch „Der Spalt“.**



Meike Mittmeyer hat Glück, als sie unter der Dusche kollabiert. Ihr Freund reagiert gedankenschnell und die Rettungskette funktioniert vorbildlich. In kurzer Zeit ist sie in der Klinik und erhält die Behandlung, die ihr Leben retten wird und ihr schwere Behinderungen erspart. Nach der Rehabilitation gilt sie als gesund, geheilt. Der Schlaganfall hat scheinbar keine Folgen hinterlassen. „Glück gehabt“, sagt sie sich, „das hätte auch ganz anders kommen können“, und stürzt sich in die Arbeit. „Wie mich – 24, schlank, sportlich, Nichtraucherin – der Schlag traf.“ lautet der Untertitel ihres Buches, das sie vier Jahre später publizieren wird. Denn damals beginnt sie, sich mit den Ursachen ihres Schlaganfalls zu beschäftigen. Und erst dann, scheinbar geheilt, beginnt ihr Leben, eine zunächst schlimme Wendung zu nehmen. Das „Was“ ist schnell geklärt: eine spontane Dissektion, also eine Aufspaltung der Halsschlagader, ist für ihren Schlaganfall verantwortlich. Doch auf die Frage nach dem „Warum“ findet keiner der Ärzte eine befriedigende Antwort. Je mehr sich die Journalistin mit der Thematik beschäftigt, desto unerträglicher wird die Ungewissheit. Erste Panikattacken kündigen eine tiefe Krise an, vor der sie lange Zeit die Augen verschließt. „Vielleicht wäre es doch besser gewesen, an jenem ersten schönen Frühlingstag des Jahres einfach zu sterben. Das wäre eine saubere Sache gewesen“, denkt sie eines Tages. Rund ein Drittel der Schlaganfall-Patienten, so schätzen Mediziner, entwickelt früher oder später eine psychische Erkrankung. Oft sind es Depressionen, manchmal auch Angststörungen. Meike Mittmeyer begibt sich in eine stationäre Therapie, die mehrere Monate dauern wird. Nach dem Klinikaufenthalt verändert sich ihr Blick auf das Leben schrittweise. Sie beginnt, erstrebenswerte Ziele wie beruflichen Erfolg um jeden Preis zu hinterfragen. Und sie lernt, auf jenen 17. März 2012 anders zurückzublicken. Jener Tag, an dem sie fast gestorben wäre, wird nun auch der Tag, an dem das Leben ihr eine zweite Chance geschenkt hat.

Mittmeyer-Riehl, Meike: Der Spalt - Wie mich – 24, schlank, sportlich, Nichtraucherin – der Schlag traf, 206 Seiten, April 2016, epubli GmbH, Taschenbuch: ISBN 978-3844210019, eBook: ASIN B01F7XS0X8



STIFTUNG  
DEUTSCHE  
SCHLAGANFALL  
HILFE

**Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe**  
Schulstraße 22, 33111 Gütersloh

### Service- und Beratungszentrum

Telefon: 05241 9770-0

Telefax: 05241 9770-777

E-Mail: [info@schlaganfall-hilfe.de](mailto:info@schlaganfall-hilfe.de)

Internet: [schlaganfall-hilfe.de](http://schlaganfall-hilfe.de)



[facebook.com/SchlaganfallHilfe](https://facebook.com/SchlaganfallHilfe)

**Spendenkonto**  
Sparkasse Gütersloh  
IBAN: DE80 4785 0065 0000 0000 50

